

en für die ft gestellt

Michael März löst bei
ner Destan Oglu ab



Destan Oglu und Eitorf 09 gehen
getrennte Wege. (Foto: Bröhl)

Acht
aisonende
liga-Ober-
stiegsfra-
zu entwi-
der Tabel-
mit zwölf
vor dem
am seine
sich acht
erbitterten
enerhalt.

22. Spiel-
Partie des
die SF Ae-
17 Uhr) für
ei wichtige
n den Liga-
erst um 17
ie des SV
TuS Alten-
er Siegbur,
mit einem
s Schluss-
Anpfiff: 13
ßen Schritt
erhalt ma-
Uhr hat der
en Spitzen-
Gast.

e des Spiel-
scheid. Der
SV Leu-
Obere-Sieg-
Eitorf. Bei
die Verant-
chen für die
zeit bereits
Mannschaft
ehr von Des-
Der Verein
rennen sich

nach nur einjähriger Zusammen-
arbeit. „Das hat nichts mit
seiner Arbeit zu tun. Es sind
normale Mechanismen im
Fußball. Grundsätzlich sind
wir mit der Arbeit von Destan
Oglu zufrieden, auch wenn der
derzeitige achte Tabellenplatz
schon hinter unseren Erwar-
tungen liegt“, begründete Eit-
orf's Geschäftsführer Uli Lich-
tus den Schritt des Vereins. Mit
Oglu wird auch der bisherige
Co-Trainer Andreas Müseler
seine Tätigkeit beenden. Die
Nachfolger für das Trainer-
team sind bereits gefunden.
Mit Michael März übernimmt
ein Mann das Kommando, der
seit vielen Jahren den 09ern
angehört und zurzeit die Re-
serve der Blau-Weißen in der
B-Liga betreut. Als Assistent
wird Luciano Cornicolario fun-
gieren, der bereits in der Ju-
gend beim SV 09 spielte.

Fast ganz oben gelandet

Motorsport: Notstromschalter verhindert
den ersten Klassensieg beim Team Derscheid

VON GÜNTHER WOLFF

MUCH. Europas größte Tou-
renwagen-Rennserie, die VLN
Langstreckenmeisterschaft
am Nürburgring, erlebte den
Saisonstart 2016. Allein mehr
als 30 Spitzenfahrzeuge in der
GT Klasse zeugten von einem
hochkarätigen Start in die 40.
Saison seit Gründung der Se-
rie im Jahr 1977. Am Anfang
gedacht für ambitionierte Pri-
vatteams, mutierte die Serie in
den Jahren zu einer profession-
ellen Veranstaltung. Neben
den Werkspiloten der großen
Teams der Automobilbranche
nimmt seit 2003 das in Much
beheimatete Breitensport-
team „Derscheid Motorsport“,
Gesamtsieger der Saison 2014,
erfolgreich auf einem BMW an
der Meisterschaft teil. Auch für
die neue Saison war der in der
seriennahen Klasse V4 einge-
setzte 2,5 Liter BMW 325i E90
wieder optimal von der Mann-
schaft vorbereitet worden.

Für die Saison 2016 hat
Teamchef Rolf Derscheid, der
mit Partner Michael Flehmer
seit 2006 als Duo den schnellen
BMW bewegt hat, mit Zoran
Radulovic einen weiteren Fahr-
er mit an Bord geholt. „Die
Klasse V4 ist mit ihrer Boxen-
strategie bestens geeignet, die
Distanz zu Dritt zu fahren. Er
passt gut zu unserer Team-Phi-
losophie“, so Derscheid. Alle
drei Piloten drehten in dem
durch Nebel um 45 Minuten
verschobenen Training schnel-
le Runden. Derscheid konnte
das Auto schließlich auf Start-

position zwei der Klasse stel-
len. Michael Flehmer über-
nahm wie immer den Start und
setzte sich an die Spitze der
Klassenkonkurrenten. Ständig
nagte die Konkurrenz am Heck
des BMW, so dass die Führung
in Runde sieben wechselte.
Nach einem guten Boxenstopp
übernahm Radulovic das Steu-
er. Er kam als Dritter in der
Klasse wieder auf die Strecke
und kämpfte sich mit konstan-
ten Runden auf Rang zwei vor.
Beim zweiten Boxenstopp
übernahm dann Derscheid,
doch plötzlich machte fehlen-
der Strom einen Startvorgang
des BMW unmöglich. Bevor der
Notstromschalter wieder ein-
geschaltet war, verrannten die
Sekunden. Trotzdem nahm
Derscheid auf Platz zwei lie-

gend das Rennen wieder auf,
hielt diese Position in der Klas-
se und baute den Vorsprung
auf den Dritten weiter aus.
Nach 24 Runden wurde das
Trio auf Rang zwei bei neun
Fahrzeugen in der Klasse ab-
gewunken. Bemerkenswert
ist, dass man mit dem fast lei-
stungsschwächsten Fahrzeug
im Feld den 87. Platz im Ge-
samtklassement bei mehr als
180 Teilnehmern belegte.

„Mit dem Podiumsplatz bin
ich sehr zufrieden, zumal wir
das Paket vorher absolut nicht
testen konnten. Ohne den Feh-
ler mit dem Notstromschalter
wären wir wohl ganz vorne ge-
wesen. Wir werden beim zwei-
ten Lauf noch besser sortiert
sein“, so ein zufriedener Team-
chef nach dem Rennen.



Zufrieden mit dem Auftakt auf dem Nürburgring waren Teamchef Rolf
Derscheid (Mitte), Michael Flehmer (rechts) und Zoran Radulovic.

Sai
für
Sol

TRO
can Fo
Jets be
Uhr) au
Paladin
Region
Zum
reitung
ganger
Trainir
ben ein
kunde
lem die
taktisc
ersten
gramm
nötig,
ganzen
und g
musste
letzt r
es ihn
„Na
ningst
wares
Woche
Jens-
nen.
krank
macht
die V
Ausfä
rasch
lich a
ders l
so eff
es un
Im
sen si
Gegn
eine l
beleg
de Ra
Vierte
warm
aufta
leicht